



Presseeinladung

13.07.2018

Petitionsübergabe vor dem Roten Rathaus am 17. Juli Über 110.000 Unterschriften gegen Tierversuche mit Nachtigallen

Der Tierschutzverein für Berlin (TVB) und der Deutsche Tierschutzbund sowie sein Landestierschutzverband Brandenburg laden am 17. Juli zur Übergabe einer großen Unterschriftensammlung vor dem Roten Rathaus ein. Die Petition „Nein zu Tierversuchen an Nachtigallen“ hat über 110.000 Unterstützer*innen. Sie ist an den Regierenden Bürgermeister und Wissenschaftssenator von Berlin, Michael Müller, sowie an den brandenburgischen Umweltminister Jörg Vogelsänger (beide SPD) adressiert.

Anlass für die [Petition](#) ist eine Tierversuchsreihe an geschützten Nachtigallen. Eine Neurobiologin der Freien Universität Berlin hat vor, Nachkommen von der Wildnis entnommenen männlichen Nachtigallen die Schädel aufzubohren, um kleine Elektroden in ihre Gehirne zu verpflanzen und ihre Hirnaktivität zu messen, während die Tiere singen. Sie behauptet, daraus ließen sich Erkenntnisse in Bezug auf menschlichen Autismus ableiten. Der TVB, der Deutsche Tierschutzbund und sein Landestierschutzverband Brandenburg verurteilen derartige Versuche aus ethischen und wissenschaftlichen Gründen und fordern, statt der Tierversuche auf moderne tierversuchsfreie Forschungsmethoden zu setzen.

Für Interviews im Zuge der Petitionsübergabe stehen Ihnen Claudia Hämmerling, 2. Vorsitzende des TVB, Ellen Schütze, Vorsitzende des Landestierschutzverbandes Brandenburg und Renate Seidel, Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes, gern zur Verfügung.

Wann: Dienstag, 17. Juli um 12:30 Uhr
Wo: Senatskanzlei am Roten Rathaus, Rathausstraße 15, 10178 Berlin

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pressestelle

Deutscher Tierschutzbund e.V.
In der Raste 10
53129 Bonn
Tel: 0228/60496-24
Fax: 0228/60496-41

E-Mail:
presse@tierschutzbund.de

Internet:
www.tierschutzbund.de

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto Nr. 40 444

Gemeinnützigkeit
anerkannt

